

abetronnige ir vetter hinder im hat gelossen, das her unserm orden wolde abehendig machen und empfremden, im hinoussen zu brengen. Doraus mag man merken, wie sie mit unserm orden ummegehen und ir vetter der abetronnige bey unserm orden meynnet zu bleiben. Sundirlich so geruche ewer herlichkeit zu wissen, wie unser herre Romischer und Vngrischer koning die egedochten von Plawen zum heiligen concilio, do am irsten 5 sonstage in der fasten nestvorgangen czu gestehen, mit seinen briven hatte geladen, do die unsern ouch sein, mit voller macht ire schelunge und rede czu vorhoren und unser antwart von den unsern wider doruff czu empfohen und also der redlichkeit nochzugehen. Dohin sie nye sind komen und in der weise iren mutwillen und frevel mit umbeweislicher 10 worheit furen, doraus ir, lieber herre, wol moget irkennen, das sie keins götlichen noch rechten, sunder lesterunge und smehunge unsers ordens und irer eigen frunde suchen und begeren, bittende ewer gunst mit unserm fleissigen demutigen bethen, ab euch ymand anders vorbrechte, das ir deme keinen glauben geruchet czuczulegin und dieselbigen herren undirweisen, das sie uns und unsern orden umbedasset lassen, wann wir anders 15 mit sulcher beweislichen worheit welden volfaren, der wir doch durch iren willen gerne welden gesweigen, das wir mit unserm orden ken ewer gunst wider vorscholden wellen noch unserm vormogen, wo wir sullen. Geben zum Stueme am sonstage noch unsers herren himmelfart.

## 383.

20

Weimar, 1415 Juni 3.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 90.

*Landgraf Friedrich der Jüngere verkauft wiederkäuflich einen jährlichen Zins von 15 Mark lötigen Silbers Erfurter Währung an Heinrich von Erffa, Dietrich von Wiczeleiben, ihre Erben oder die diesen Brief mit ihrem Willen inne haben und ihnen zu 25 getreuer Hand ern Dietrich von Wiczeleiben zum Wendelstein für 150 Mark lötigen Silbers Erfurter Währung und verschreibt ihnen diesen Zins auf die Jahrrente der Stadt Eisenach. Kündigung vierteljährlich; Rückzahlung in Erfurt; Schadenersatz bei Nichtzahlung. Bürgen: er Otto von Vanre, er Hans Daniel, er Friedr. von Hoppgarten, er Otto von Ebenleiben, Hans Godfrid, Rudolf von Husen, Friczsche von Wangenheim der Aeltere 30 und Heinrich von Grußen; Einlager zu Erfurt, Langensalza oder Gotha. Gegeben — zcu Wymar — virczen hundert iar unde darnach in dem funffczenden iare am montage vor sente Bonifacii tage.*

## 384.

Magdeburg, 1415 Juni 11.

35

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erzst. Mgdb. VIII, 46. Die beiden SS. an Pergamentstr., abgeschnitten. Gedr.: Becmann Historie des Fürstentums Anhalt 2,117.

Anm.: In der Gegenurkunde des Erzbischofs Günther von Magdeburg von dems. Dat., Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Zerbst, gedr. Magdeburger Geschichtsblätter 12,57, Auszüge Regesta Stolbergica 253 und Wäschke Regesten der Urkk. des hzgl. Haus- und Staatsarchivs zu Zerbst 1,40, sind unter den Ausgenommenen die Land- und Markgrafen 40 Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich der Jüngere nicht genannt.